

Verarbeitungsrichtlinie Betonfertigteile

Stand 02/2023

Allgemeines

Der Baustoff Beton ist durch seine Eigenschaften und sein optisches Erscheinungsbild vielseitig einsetzbar. Mit seinen natürlichen Ausgangsstoffen lässt er individuelle, wirtschaftliche und ansprechende Gestaltungsmöglichkeiten zu. Der haltbare und strapazierfähige Werkstoff Beton besticht durch seine Langlebigkeit und den geringen Aufwand bei der Unterhaltswartung.

Planung

Für eine gelungene Ausführung ist es vorteilhaft, wenn schon bei der Bestellung und Planung grundlegende Kriterien für die Dauerhaftigkeit und die optischen Ansprüche geklärt werden. Für die Dauerhaftigkeit sind auf ausreichende Querschnitte, Betondeckungen und die Betongüte zu berücksichtigen. Bei geforderten Sichtbetonflächen ist es hilfreich, sich über gewünschte und machbare Oberflächen zu einigen. Als Leitfaden hierfür ist das „Merkblatt Sichtbeton“ (06/2015) vom Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e.V. geeignet.

Transport und Lagerung

Bei der Ladungssicherung ist zu beachten, dass die Fertigteile auf Hölzer und/oder Antirutschmatten gelagert und die Kanten durch Kantenschutz geschützt werden. Um Abdrücke der Stapelmaterialien zu vermeiden, ist es notwendig gestapelte Fertigteile sofort nach Ankunft auf der Baustelle auseinander abzulagern. Sollte eine Zwischenlagerung auf der Baustelle erforderlich sein, ist darauf zu schauen, dass Beschädigungen, Verformungen, Verschmutzungen und Verfärbungen (z.B. durch feuchte Hölzer) ausgeschlossen werden.

Montage

Für die Montage ist ein geeignetes Hebegerät zu verwenden. Die Gewichte der Fertigteile können Sie in der Regel aus unseren Plänen entnehmen. Die Seilschlaufen werden von uns mitgeliefert. Zur gleichmäßigen Belastung aller Anschlagpunkte ist ein Gehänge mit Ausgleichswippe notwendig. Beim Anheben ist darauf zu achten, dass die Fertigteile nicht gleiten oder punktuell belastet werden. Die Fertigteile müssen auf allen vorgesehenen Auflagern aufliegen. Eine Montageunterstützung bei jungen und weit gespannten Fertigteilen ist mindestens drei Wochen unabkömmlich. Wendeltreppen müssen in der Regel geschossweise versetzt werden. Eine Montage über mehrere Stockwerke erfordert eine Abstimmung mit der Planung.

Schützen

Beton ist ein Werkstoff mit natürlichen Ausgangsstoffen. Durch die offenporige Oberfläche ist er anfällig gegen Verschmutzung und Feuchtigkeitsflecken. Feuchtigkeit und Regen können besonders bei jungem Beton sowie bei geglätteten Flächen zu Ausblühungen (Kalkausscheidungen) und Verfärbungen führen. Eine Verringerung ist nur möglich, wenn die Oberflächen vor diesen Einflüssen geschützt werden. Empfehlenswert ist es, die Oberflächen mit einer farblosen Hydrophobierung zu behandeln, um die Feuchtigkeits- und Schmutzaufnahme zu reduzieren. Jedoch ist dann nachträglich ein Anstrich oder eine Lasur nur mit größerem Aufwand möglich. Auf keinen Fall sollten Gegenstände, wie z.B. Nägel, Dämmung oder Holz, auf den Beton abgelegt werden, da diese Verfärbungen oder Nachbehandlungseffekte erzeugen. Wenn möglich ist zu verhindern, dass die Oberfläche direkt mit Folie oder Flies bedeckt wird. Ein Abkleben mit Klebebändern sollte man vermeiden. Ist dies nicht möglich, sollten spezielle Klebebänder für Sichtbeton verwendet und diese baldmöglichst wieder entfernt werden, um Kleberückstände und Verfärbungen zu reduzieren.

Geradläufige Treppen können wir auf Wunsch bereits oberseitig verpackt auf die Baustelle anliefern. Die Verpackung erfolgt nur auf hydrophobierten Oberflächen und besteht aus überlappender Luftpolsterfolie und Holzwerkstoffplatten. Die Zurrbänder sind nur für den Transport geeignet und müssen nach der Anlieferung entfernt und die Verpackung bauseits gegen Verschiebung gesichert werden. Die Transportankeröffnungen sind zu schließen und es ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit unter die Verpackung gelangen kann.

Für eine persönliche Beratung steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung!